

**Öffentliche Niederschrift über die  
Sitzung der Verbandsversammlung  
des Zweckverbandes "Integratives Schulprojekt Schweich"  
am 04.12.2019 in der Verbandsgemeindeverwaltung Schweich (Sitzungssaal).**

Beginn: **17:30** Uhr

Ende: **18:10** Uhr

**Anwesenheit**

Vorsitz

Frau Christiane Horsch

Herr Günther Schartz

ab 17:35 Uhr

Mitglieder

Herr Erich Bales

Stimmrecht für Hr. Sauer

Frau Heike Gleißner

Frau Iris Hess

Herr Rudolf Körner

Herr Lutwin Ollinger

Herr Simon Polotzek

Herr Kaspar Portz

Herr Lars Rieger

Herr Otmar Rößler

Frau Kathrin Schlöder

Herr Achim Schmitt

Herr Markus Thul

Stimmrecht für Hr. Rodens

Verwaltung

Herr Wolfgang Deutsch

Herr Maximilian Junkes

Frau Ulrike Stein

Gäste (nur öffentlicher Teil)

Herr Albert Follmann

Trierischer Volksfreund

Herr Franz Josef Schwaller

Treterer-Schule Trier

Frau Christina Steinmetz

Grundschule Schweich

**nicht anwesend:**

Mitglieder

Herr Alfons Rodens

entschuldigt

Herr Wolfgang Sauer

entschuldigt

## Zur Geschäftsordnung

Frau Bürgermeisterin **Horsch** begrüßt als Verbandsvorsteherin und **Vorsitzende** der heutigen Sitzung die Mitglieder der Verbandsversammlung sowie die Mitarbeiter der Verwaltung. Ferner begrüßt die **Vorsitzende** die Schulleiterin der Grundschule Schweich, Frau **Steinmetz**, den Schulleiter der Treverer-Schule, Herrn **Schwaller** sowie Herrn **Follmann** vom Trierischen Volksfreund. Die **Vorsitzende** entschuldigt das Mitglieder der Verbandsversammlung Herrn **Sauer** und Herrn **Rodens**, die ihr Stimmrecht auf Herrn **Bales** bzw. Herrn **Thul** übertragen haben.

Die **Vorsitzende** stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und die Beratungsunterlagen zugegangen sind bzw. als Tischvorlage (Vergabevermerk Aufzugsanlagen) zur Verfügung stehen. Da keine Anträge zur Änderung oder Erweiterung der Tagesordnung vorliegen, wird diese wie folgt abgewickelt.

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. **Sachstand Baufortschritt**  
Vorlage: 0384/2019
4. **Auftragsvergaben - Dachabdichtungsarbeiten und Aufzug**  
Vorlage: 0383/2019
5. **Jahresabschluss 2018; a) Feststellung des Jahresabschlusses; b) Entlastung des Verbandsvorstehers**  
Vorlage: 0386/2019
6. **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020**  
Vorlage: 0385/2019
7. **Mitteilungen und Verschiedenes**

## Öffentlicher Teil

### 1. Sachstand Baufortschritt Vorlage: 0384/2019

#### **Protokoll:**

Die **Vorsitzende** verweist auf die Vorlage der Verwaltung und erteilt das Wort an Frau **Stein** vom Gebäudemanagement der Kreisverwaltung Trier-Saarburg. Frau **Stein** erläutert sodann den Baufortschritt anhand einiger Fotos von der Baustelle. Demnach sei mit Beginn der Bauarbeiten am 05.08.2019 zunächst der Aushub des Bauteils 4 (Therapiebad) erfolgt, da dieses Bauteil als einziges unterkellert sei. Anschließend sei in diesem Bereich der Boden verbessert und das Kellergeschoss hergestellt worden. Aktuell werde das Erdgeschoss dieses Bauteils errichtet. Im September, so Frau **Stein** weiter, hätten parallel zu den Bauarbeiten am Bauteil 4 die Erdarbeiten für das Bauteil 2, eines der Schulgebäude, begonnen. Zwischenzeitlich seien auch für das Bauteil 2 die Erdarbeiten ausgeführt, die Grundleitungen verlegt sowie ein Teil der Bodenplatte bereits betoniert. Nicht zuletzt erläutert Frau **Stein**, dass vor rund zwei Wochen mit den Erdarbeiten für ein weiteres Schulgebäude, nämlich Bauteil 3, begonnen worden sei. Abschließend präsentiert Frau **Stein** einen Überblick für den weiteren Bauablauf. Demnach soll der Neubau in den Sommerferien des Jahres 2022 bezogen und in Betrieb genommen werden können.

Anschließend erteilt die **Vorsitzende** das Wort an den Geschäftsführer des Zweckverbandes, Herrn **Junkes**, der anhand einiger Folien zum aktuellen Kostenstand vorträgt. Demnach seien bisher, einschließlich der in der heutigen Sitzung zu vergebenen Gewerke, Aufträge in Höhe von rund 18,13 Mio. € erteilt worden. Zusätzlich seien die Kosten für Kunst am Bau aufgrund des Kostenvolumens der Baumaßnahme auf 250.000 € festgelegt, sodass die Summe der bisher vergebenen Aufträge und der Kosten für Kunst am Bau aktuell rund 18,38 Mio. € betragen würde. Hiermit seien insgesamt knapp 47% der Baukosten durch entsprechende Aufträge bzw. durch die Festlegung der Kosten für Kunst am Bau bereits gebunden. Eine Differenzierung sei hier vorzunehmen zwischen der Kostengruppe 700 (Baunebenkosten), die bereits zu rund 88% beauftragt sei und den Kostengruppen 200 bis 600, die bisher erst zu rund 38% beauftragt seien.

Gegenüber der Kostenberechnung aus März 2017, so Herr **Junkes** weiter, beliefen sich die Mehrkosten für die bisher vergebenen Gewerke auf rund 588.000 €. Das Kostenvolumen der Kostenberechnung in Höhe von 39,33 Mio. € sei damit um rund 1,5% auf rund 39,92 Mio. € gestiegen. Da die Kostensteigerungen jedoch insbesondere aus den Baugewerken (Kostengruppe 200 bis 600) resultierten, zeige sich dort ein stärkerer prozentualer Anstieg. Demnach betrage die Steigerung bei den Baugewerken gut 5%. Die bisherigen Beauftragungen würden rund 11,93 Mio. € umfassen. Laut Kostenberechnung seien für die bisher vergebenen Gewerke allerdings nur 11,34 Mio. € vorgesehen gewesen.

Die Verbandsversammlung nimmt die Informationen ohne Aussprache zur Kenntnis.

4. **Auftragsvergaben - Dachabdichtungsarbeiten und Aufzug**  
**Vorlage: 0383/2019**

**Protokoll:**

Die **Vorsitzende** verweist auf die Vorlage der Verwaltung sowie auf die Beratung im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung. Sodann fasst die Verbandsversammlung den nachfolgenden Beschluss.

**Beschluss:**

Die Verbandversammlung beschließt die in der Sachdarstellung der Beratungsvorlage erläuterten Vergabevorschläge:

- A. Den Auftrag zu den **Dachabdichtungsarbeiten** erhält:  
**Firma Esser GmbH**  
**Am Mühlenteich 15**  
**56859 Alf/Mosel**                      **Auftragssumme: 1.624.234,22 €**
- B. Den Auftrag zu den **Aufzugsanlagen** erhält:  
**Firma Trierer Aufzugsbau Baasch&Didong GmbH Trier**  
**Rudolf-Diesel-Straße 20**  
**54292 Trier** **Auftragssumme: 246.553,13 € (ohne Wartung)**

**Abstimmungsergebnis:**

Jeweils einstimmig beschlossen.

5. **Jahresabschluss 2018; a) Feststellung des Jahresabschlusses; b)**  
**Entlastung des Verbandsvorstehers**  
**Vorlage: 0386/2019**

**Protokoll:**

Da Frau Bürgermeisterin **Horsch** als Verbandsvorsteherin und Herr Landrat **Schartz** als stellvertretender Verbandsvorsteher zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungsvorsitz nicht führen dürfen, übernimmt gem. der Verwaltungsvorschrift Nr. 4 zu § 114 der Gemeindeordnung (GemO) i.V.m. § 7 Abs. 1 Nr. 8 des Landesgesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KomZG) das Mitglied der Verbandsversammlung, Frau Iris **Hess**, den Sitzungsvorsitz.

Frau **Hess** verweist auf die Vorlage der Verwaltung und erteilt das Wort an den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Norbert **Rößler**, der sodann zusammenfassend zur Prüfung des Jahresabschlusses

ses 2018 vorträgt. Insbesondere begrüßt Herr **Rößler** die Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers als sachverständigen Dritten, der eine fachlich fundierte und objektive Prüfung des vorgelegten Jahresabschlusses gewährleisten konnte. Weiter trägt der **Vorsitzende** des Rechnungsprüfungsausschusses inhaltlich zum Jahresabschluss 2018 vor und legt dabei dar, dass die Ergebnisrechnung erfolgsneutral abschließen, da die Verbandsumlage in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen des Zweckverbandes erhoben worden sei. Hinsichtlich der für das Jahr 2018 geplanten Investitionen von rund 4,5 Mio. € seien lediglich rund 1,4 Mio. € zur Umsetzung gekommen. Dies entspreche einer Erfüllungsquote von rund 30,5% und sei der Verschiebung des Baubeginns aus den bekannten Gründen geschuldet. Die Auswirkungen der zwischenzeitlichen Baupreissteigerungen seien vor dem Hintergrund der Verschiebung des Baubeginns im Rahmen der Prüfung des vorgelegten Jahresabschlusses nicht zu bewerten. Die Bilanzsumme des Zweckverbandes belaufe sich zum 31.12.2018 auf 7.206.890,12 €.

Ferner trägt Herr **Rößler** als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses vor, dass die Prüfung des Jahresabschlusses weder seitens des Wirtschaftsprüfers noch seitens des Rechnungsprüfungsausschusses zu Einwendungen geführt habe. Es werde daher vorgeschlagen, den Jahresabschluss zum 31.12.2018 festzustellen und dem Vorstandsvorsteher sowie der stellvertretenden Vorstandsvorsteherin Entlastung zu erteilen.

Sodann fasst die Versammlung ohne weitere Aussprache die nachfolgenden Beschlüsse.

#### **Beschluss:**

- a) Die Versammlung stellt entsprechend der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses gem. § 114 Abs. 1 S. 1 Gemeindeordnung (GemO) i.V.m. § 7 Abs. 1 Nr. 8 des Landesgesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KomZG) den vorgelegten Jahresabschluss 2018 mit einem neutralen Jahresergebnis und einer Bilanzsumme von 7.206.890,12 € fest.
- b) Die Versammlung erteilt dem Vorstandsvorsteher sowie der stellvertretenden Vorstandsvorsteherin, soweit diese den Vorstandsvorsteher vertreten hat, gem. § 114 Abs. 1 S. 2 GemO i.V.m. § 7 Abs. 1 Nr. 8 KomZG die Entlastung für das Haushaltsjahr 2018.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Jeweils einstimmig beschlossen.

6. **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020**  
**Vorlage: 0385/2019**

**Protokoll:**

Die **Vorsitzende** verweist auf die Vorlage der Verwaltung und den als Anlage zur Vorlage bereitgestellten Entwurf der Haushaltssatzung sowie des Haushaltsplans für das Jahr 2020 und erteilt das Wort an den Geschäftsführer des Zweckverbandes, Herrn **Junkes**. Dieser macht zunächst einige allgemeine Anmerkungen zum vorgelegten Haushaltsentwurf. Demnach sei der Entwurf im Zeitraum vom 18. bis 29.11.2019 öffentlich ausgelegt worden. Anregungen oder Vorschläge zum Haushalt seitens der Bürger seien nicht eingegangen. Der Haushaltsentwurf des Zweckverbandes sei im Rahmen der Haushaltsberatungen mit beiden Verbandsmitgliedern abgestimmt.

Zum Ergebnishaushalt trägt Herr **Junkes** vor, dass dieser im Wesentlichen zum Vorjahr unverändert sei. Allerdings seien nunmehr Abschreibungen in Höhe von 67.000 € für die zwischenzeitlich hergestellten Erschließungsanlagen vorgesehen. Die Abschreibungen würden sich allerdings nicht auf das Jahresergebnis auswirken, da die korrespondierenden Sonderposten abschreibungssynchron aufgelöst würden. Den Aufwendungen für Abschreibungen würden daher Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in gleicher Höhe entgegenstehen.

Hinsichtlich des Finanzhaushalts erläutert Herr **Junkes**, dass im Jahr 2020 Investitionen in Höhe von 11,2 Mio. € vorgesehen seien. Hierfür seien 7 Mio. € im Haushaltsplan des Jahres 2020 veranschlagt. Aus Vorjahren stünden weitere 4,2 Mio. € an Haushaltsmittel zur Verfügung, die in das Haushaltsjahr 2020 zu übertragen seien.

Ohne Aussprache nimmt die Verbandsversammlung die Informationen zur Kenntnis und fasst sodann folgenden Beschluss.

**Beschluss:**

Die Verbandsversammlung nimmt den Entwurf des Zweckverbandshaushalts für das Haushaltsjahr 2020 zur Kenntnis und beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 mit Anlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

## 7. Mitteilungen und Verschiedenes

### **Protokoll:**

Die **Vorsitzende** erteilt das Wort an den Geschäftsführer des Zweckverbandes, Herrn **Junkes**, der folgende Termine für die Sitzungen der Verbandsversammlung im Jahr 2020 mitteilt:

04.03.2020  
14.05.2020  
03.06.2020  
01.07.2020  
01.09.2020  
07.10.2020  
02.12.2020

Die Termine fänden jeweils um 18 Uhr im Sitzungssaal der VGV Schweich statt. Die Termine seien auf Grundlage der vorgesehenen Auftragsvergaben festgelegt worden. Insoweit würden die Termine unter dem Vorbehalt etwaiger Änderungen gelten.

Abschließend informiert Herr **Junkes** die Mitglieder der Verbandsversammlung über den Termin der Grundsteinlegung. Nach Abstimmung mit der Landesregierung sei die Grundsteinlegung nunmehr für Freitag, den 05.06.2020 um 10 Uhr geplant.

Darüber hinaus liegen weder Informationen noch Anfragen vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Die Vorsitzende:

(Christiane Horsch)

Der Protokollführer:

(Maximilian Junkes)